

9. September 2002

Betreuung der unter 3-jährigen und über 6-jährigen

Kranzl: Altersmischung in 26 NÖ Kindergärten

Immer mehr Mütter suchen für Kinder unter 3 Jahren bzw. über 6 Jahren einen Betreuungsplatz. Auf Initiative von Landesrätin Christa Kranzl wurden die Versuche mit altersgemischten Gruppen in den NÖ Kindergärten im Arbeitsjahr 2002/2003 wesentlich ausgeweitet: In bereits 26 Gemeinden werden solche Gruppen geführt. Gruppen mit unter 3-jährigen gibt es in Gföhl, Grafenwörth, Großriedenthal, Grünbach am Schneeberg, Horn, Hundsheim, Kilb, Maissau (zwei Gruppen), Marbach, Mistelbach, Sallingberg, St.Martin-Karlsbach, Zwölfaxing. Gruppen mit über 6-jährigen gibt es in Arbesbach, Bad Pirawarth, Bockfließ, Gföhl, Göttlesbrunn-Arbesbach, Haringsee, Hohenwarth-Mühlbach, Hollabrunn, Königsbrunn, Pillichsdorf, Tulln. Im Kindergarten Maissau-Unterdürnbach werden sowohl Kinder unter 3 Jahren als auch Kinder über 6 Jahren betreut.

„Mit der Ermöglichung der Altersmischung werden mehrere Probleme gelöst. Viele Mütter sind gezwungen, schon vor dem dritten Geburtstag ihres Kindes wieder einen Beruf auszuüben. In den Gemeinden sind oft zu wenig Kinder unter 3 Jahren, um eine eigene Kinderbetreuung für diese zu führen. Gleiches gilt für Volksschulkinder. Weiters können durch die Führung altersgemischter Gruppen auch solche weitergeführt werden, die zu wenig Kinder zwischen 3 und 6 Jahren hätten. So ist den Müttern, den Kindern und auch den Kindergärtnerinnen geholfen, die ihren Beruf weiter ausüben können. In den letzten drei Jahren hat es mit der Altersmischung nur positive Erfahrungen gegeben. Ich bin überzeugt, dass durch die hohe Qualifikation der Kindergärtnerinnen auch im Arbeitsjahr 2002/2003 alle Kinder in diesen Gruppen von der Altersmischung profitieren werden. Mein Ziel ist es, den Müttern eine echte Hilfe anbieten zu können, ihren Beruf auszuüben und die Kinder trotzdem bestens betreut zu wissen“, so Kranzl.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at